Alphabetisierung und Zweitschrifterwerb

Erläuterungen

Stand: September 2025

Ziel des Tools:

Das vorliegende Tool dient Lehrkräften dazu, sich möglichst niederschwellig und zeitökonomisch einen Überblick über den Grad der Alphabetisierung von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern ohne oder mit sehr geringen Sprachkenntnissen im Deutschen zu verschaffen.

Mithilfe des Tools lässt sich zunächst erkennen, ob die oder der Lernende die lateinische Schrift als Zweitschrift erwerben muss oder ob ein grundlegender Alphabetisierungsbedarf besteht. Die Beobachtungen liefern hilfreiche Hinweise für den Unterricht, ob eine Förderung der Schriftsprache auf Buchstaben-, Wort- oder Satzebene beginnen kann.

Organisatorische Rahmenbedingungen:

Zielgruppe	neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler im Alter der 2. bis 9. Jahrgangsstufe
Durchführende/r	Lehrkraft der Deutschklasse, Förderlehrkraft, DaZ-Lehrkraft
Zeitpunkt	bei Quereinstieg ins bayerische Schulsystem
Ort	in der Schule
Zeitumfang	ca. 15 Minuten
Material	Erfassungsbogen

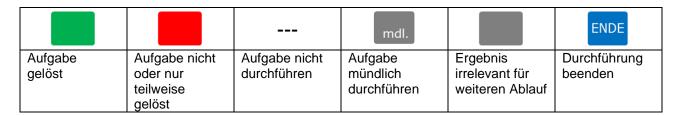
Ablaufplan:

Der Ablaufplan zeigt, in welcher Reihenfolge die Aufgaben bearbeitet werden.

Solange die Aufgaben vollständig gelöst werden, durchlaufen die Schülerinnen und Schüler alle Aufgaben nacheinander.

Sobald eine Aufgabe nicht gelöst wird, wird die Durchführung entsprechend dem Ablaufplan abgeändert.

Legende:





Alphabetisierung und Zweitschrifterwerb

a) Einfacher Ablaufplan bei eindeutiger Lernausgangslage

L1: Name schreiben	L1: Wort schreiben	Buchstaben lesen	Silbe/Wort lesen	Satz lesen	pB: Silben klatschen	Buchstaben schreiben	Silbe/Wort schreiben	Satz schreiben		Interpretation
1	2	3	4	5	6	7	8	9	ENDE	DaZ-Erwerb Schriftspracherwerb in Erstsprache (L1) und lateinisches Alphabet
1	2	3	4	5	6	7	8	9	ENDE	DaZ-Erwerb kein Schriftspracherwerb in Erstsprache (L1), <i>aber</i> lateinisches Alphabet
1	2	3			6 mdl.	ENDE				DaZ-Erwerb <i>und</i> Alphabetisierung
1	2	3			6 mdl.	ENDE	ENDE			DaZ-Erwerb <i>und</i> Zweitschrifterwerb

Alphabetisierung und Zweitschrifterwerb

b) Ablaufplan mit abgeänderter Durchführung (Interpretation s. Hinweise zur Durchführung)

							—		
L1: Name schreiben	L1: Wort schreiben	Buchstaben lesen	Silbe/Wort lesen	Satz lesen	pB: Silben klatschen	Buchstaben schreiben	Silbe/Wort schreiben	Satz schreiben	
1	2	3	4		6 mdl.	7	ENDE		
1	2	3	4		6 mdl.	7	ENDE		
1	2	3	4	5	6	7	8	ENDE	
1	2	3	4	5	6	7	8	ENDE	
1	2	3	4	5	6	7	8	ENDE	
1	2	3	4	5	6	7	8	ENDE	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	ENDE
1	2	3	4	5	6	7	8	9	ENDE

Alphabetisierung und Zweitschrifterwerb

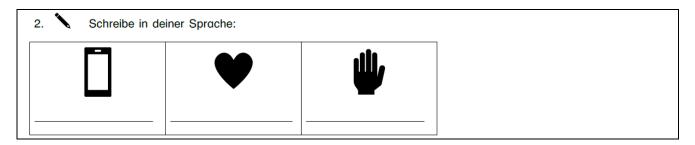
Hinweise zur Durchführung:

Anhand der Aufgaben 1 und 2 werden die Schriftsprachkenntnisse in der Erstsprache überprüft.

1.	Schreibe deinen Namen:
----	------------------------

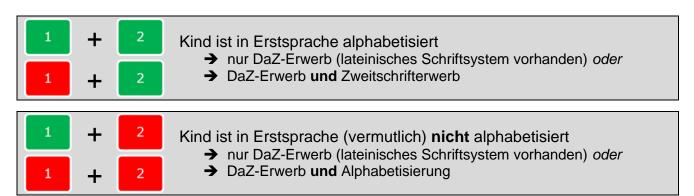
Ziel	Überprüfung basaler Schriftsprachkenntnisse in der Erstsprache
Impuls	 Lehrkraft zeigt auf sich und schreibt eigenen Namen auf Protokollbogen Lehrkraft zeigt auf Kind und zeigt auf entsprechendes Feld im Schülerbogen, unterstützt bei Bedarf durch Schreibgestik
Hinweis	 wenn Kind Anweisung nicht umsetzen kann, trotzdem mit Aufgabe 2 fortfahren
Beobachtung	 Schriftsystem (lateinisch, arabisch, kyrillisch, chinesisch etc.) Händigkeit (rechts oder links) Stifthaltung (routiniert, ergonomisch) Schreibfluss Einhaltung der Linie Druck- oder Schreibschrift
Interpretation	 → Kind kann Namen als Wortbild "malen" oder → Kind ist in Erstsprache alphabetisiert
	 → Kind ist evtl. unsicher, welchen Namen es aufschreiben soll/darf (z. B. bei Namenswechsel) oder → Kind ist in Erstsprache nicht alphabetisiert

Alphabetisierung und Zweitschrifterwerb



Ziel	Überprüfung von Schriftsprachkenntnissen in der Erstsprache
Impuls	 Lehrkraft zeigt auf Piktogramm, nennt eigene Sprache und schreibt Begriff auf Protokollbogen Lehrkraft zeigt auf Kind, nennt Sprache des Kindes und zeigt auf entsprechendes Feld im Schülerbogen, unterstützt bei Bedarf durch Schreibgestik
Hinweis	 wenn Kind Anweisung nicht umsetzen kann, Aufgabe abbrechen und trotzdem mit Aufgabe 3 fortfahren
Beobachtung	 Schriftsystem (lateinisch, arabisch, kyrillisch, chinesisch etc.) Händigkeit (rechts oder links) Stifthaltung (routiniert, ergonomisch) Schreibfluss Einhaltung der Linie Druck- oder Schreibschrift
Interpretation	2 Kind ist in Erstsprache alphabetisiert
	Kind ist in Erstsprache nicht alphabetisiert

Anhand der Ergebnisse aus Aufgabe 1 und 2 lassen sich folgende Erkenntnisse gewinnen:



Alphabetisierung und Zweitschrifterwerb

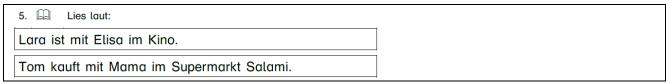
Anhand der Aufgaben 3 bis 9 werden die Schriftsprachkenntnisse im lateinischen Schriftsystem überprüft.

3.	☐ Lie	es die I	Buchsto	aben la	ut:					
Α	0	I	U	Е	R	K	S	L	М	Z
N	R	В	Н	D	F	G	Р	W	Т	g
i	а	е	m	r	b	n	d	f	h	t

Ziel	Überprüfung der Graphem-Phonem-Korrespondenz (Buchstaben-Laut- Zuordnung)
Impuls	 Lehrkraft zeigt auf <a> und fordert Kind gestisch zum Vorlesen auf falls Kind Anweisung nicht umsetzen kann, zeigt Lehrkraft auf <a> und liest laut vor falls Kind Anweisung erneut nicht umsetzen kann, gibt Lehrkraft gleiche Hilfestellung bei <o> und <i></i></o> falls Kind Anweisung weiterhin nicht umsetzen kann, Aufgabe abbrechen
Hinweis	 Sonderfälle des deutschen Schriftsystems (z. B. Umlaute, <ß>, Diphthonge, Mehrgrapheme) werden nicht abgeprüft falls Kind keine Buchstabenkenntnisse hat, mit Aufgabe 6 fortfahren und wie folgt vorgehen: Lehrkraft spricht vor, Kind klatscht, übrige Aufgaben weglassen
Beobachtung	 Lautieren [b] und Buchstabieren [be] ist möglich. Benennung der Buchstaben kann in unterschiedlichen Ausgangssprachen erfolgen, z. B. englisches [bi] für deutsches [be]
Interpretation	 → Kind verfügt über Buchstabenkenntnisse (Graphem-Phonem-Korrespondenz) oder → Kind ist im lateinischen Schriftsystem alphabetisiert
	 gesicherte Interpretation erst nach Abschluss der Durchführung möglich
	Kind ist im lateinischen Schriftsystem nicht alphabetisiert.
	→ DaZ-Erwerb und Alphabetisierung

4. 🚇 Lies	laut:		
la	mu	if	blo
moli	nane	reri	elof
bedomi	mostati	dausiro	oglaru
Banane	Telefon	Tomate	Elefant

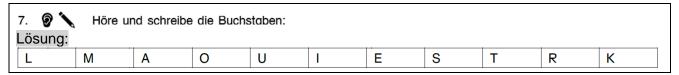
Ziel	Überprüfung der Synthesefähigkeit auf Silben- und Wortebene
Impuls	 Lehrkraft zeigt auf <la> und fordert Kind gestisch zum Vorlesen auf</la> falls Kind Anweisung nicht umsetzen kann, zeigt Lehrkraft auf <la> und liest laut und gedehnt vor</la> falls Kind Anweisung erneut nicht umsetzen kann, gibt Lehrkraft gleiche Hilfestellung bei <mu></mu> falls Kind Anweisung weiterhin nicht umsetzen kann, Aufgabe abbrechen
Hinweis	 wenn Synthese der Silben in Zeile 1 nicht möglich ist, mit Aufgabe 6 mündlich fortfahren wenn Kind drei Wörter einer Zeile falsch liest, Aufgabe abbrechen und mit Aufgabe 5 fortfahren Verstehen der Wörter in Zeile 4 ist unerheblich nicht zielsprachenkonforme Betonung wird nicht als Fehler gewertet
Beobachtung	s. Hinweis
Interpretation	Kind verfügt über Lesesynthese auf Silben- und Wortebene
	gesicherte Interpretation erst nach Abschluss der Durchführung möglich
	 → Kind beherrscht Lesesynthese noch nicht oder → Kind verfügt über Lesesynthese nur auf Silbenebene
	→ DaZ-Erwerb und Alphabetisierung



Ziel	Überprüfung der Leseflüssigkeit auf Satzebene
Impuls	Lehrkraft zeigt auf Satzanfang und fordert Kind gestisch zum Vorlesen auf
Hinweis	 wenn Kind Satz 1 nicht erlesen kann, mit Aufgabe 6 fortfahren Verstehen der Sätze ist unerheblich
Beobachtung	Einhalten der Wortgrenzen Lesegenauigkeit Lesegeschwindigkeit
Interpretation	Kind verfügt über Lesefertigkeit auf Satzebene → DaZ-Erwerb
	Lesefertigkeit auf Satzebene ist noch nicht entwickelt
	→ DaZ-Erwerb und Fortsetzung der Alphabetisierung

6. 📖 🍎	Lies und klats	che die Wörter:	
moli	sel	lofemu	doramisu

Ziel	Überprüfung der phonologischen Bewusstheit /Silbensegmentierung		
Impuls	 Lehrkraft klatscht eigenen Namen in Silben und spricht in Sprechsilben getrennt mit Lehrkraft zeigt auf Kind, spricht Vornamen des Kindes und fordert es gestisch zum Silbenklatschen auf Lehrkraft zeigt auf <moli> und fordert Kind gestisch zum Vorlesen und Silbenklatschen auf</moli> 		
Hinweis	 wenn Kind Wörter nicht lesen kann, wie folgt vorgehen: Lehrkraft spricht vor, Kind klatscht, übrige Aufgaben weglassen 		
Beobachtung	Zerlegen unterschiedlich langer Wörter in Sprechsilben		
Interpretation	→ Kind verfügt über Lesefertigkeit und die Fähigkeit zur Silbensegmentierung oder		
	→ DaZ-Erwerb		
	→ Kind verfügt nur über die Fähigkeit zur Silbensegmentierung		
	→ DaZ-Erwerb und Alphabetisierung		
	Kind beherrscht Silbensegmentierung nicht		
	 → DaZ-Erwerb und Alphabetisierung oder → DaZ-Erwerb und Ausbau der phonologischen Bewusstheit 		



Ziel	Überprüfung der Phonem-Graphem-Korrespondenz (Laut-Buchstaben- Zuordnung) und der Schreibfertigkeit auf Buchstabenebene	
Impuls	 Lehrkraft zeigt auf Ohr, spricht Laut /l/ vor und fordert Kind gestisch zum Schreiben auf falls Kind Anweisung nicht umsetzen kann, spricht Lehrkraft /l/ vor und schreibt Buchstabe <l> in 1. Kästchen</l> falls Kind Anweisung weiterhin nicht umsetzen kann, Aufgabe abbrechen und übrige Aufgaben weglassen 	
Hinweis	 Groß- und Kleinbuchstaben möglich Verschriftung der Buchstaben kann je nach Ausgangssprache unterschiedlich erfolgen, z.B. für /i/ wird <e> geschrieben</e> 	
Beobachtung	 Automatisierung der Phonem-Graphem-Korrespondenz, Schreibfertigkeit auf Buchstabenebene 	
Interpretation	Kind verfügt über Phonem-Graphem-Korrespondenz sowie Schreibfertigkeit auf Buchstabenebene	
	→ DaZ-Erwerb	
	Kind beherrscht Phonem-Graphem-Korrespondenz und Schreibfertigkeit auf Buchstabenebene nicht	
	→ DaZ-Erwerb und Alphabetisierung	

8. 🕝 🔪	Höre und schreibe:		
Lösung:			
so		am	lila
Opa		Auto	Minute
Schule		Zentrum	Computer

Ziel	Überprüfung der Verschriftung von Silben und Wörtern		
Impuls	 Lehrkraft zeigt auf Ohr, spricht Silbe /so/ vor und fordert Kind gestisch zum Schreiben auf falls Kind Anweisung nicht umsetzen kann, spricht Lehrkraft /so/ vor und schreibt Silbe <so> auf 1. Zeile</so> falls Kind Anweisung weiterhin nicht umsetzen kann, Aufgabe abbrechen und übrige Aufgabe weglassen 		
Hinweis	 Lehrkraft kann Wort beliebig oft wiederholen und silbenweise vorsprechen Groß- und Kleinschreibung unerheblich lautgetreue Verschriftung gilt als korrekt, z.B. <zo, aoto,="" centrom,="" kompjuta="" sule,="" tsentrum,=""></zo,> 		
Beobachtung	automatisiertes Abhören und Verschriften von Lautfolgen		
Interpretation	Kind verfügt über Schreibfertigkeit auf Silben- und Wortebene → DaZ-Erwerb		
	 → Kind kann Lautfolgen nicht verschriften oder → Kind kann Lautfolgen nur auf Silbenebene verschriften 		
	→ DaZ-Erwerb und Alphabetisierung		

Alphabetisierung und Zweitschrifterwerb

9. Propried Höre und schreibe die Sätze:
 Lösung:

Fatima mag Musik.

Niko hat ein Paket.

Ziel	Überprüfung der Verschriftung von Wörtern und Sätzen	
Impuls	 Lehrkraft zeigt auf Ohr, spricht Satz langsam vor und fordert Kind gestisch zum Schreiben auf Lehrkraft wiederholt Satz falls Kind Anweisung weiterhin nicht umsetzen kann, Aufgabe abbrechen 	
Hinweis	 Groß- und Kleinschreibung unerheblich lautgetreue Verschriftung gilt als korrekt, z.B. <mak, ain,="" ajn="" muzik,=""></mak,> Lehrkraft kann Satz beliebig oft wiederholen und wortweise vorsprechen 	
Beobachtung	 auditives Gedächtnis automatisiertes Abhören und Verschriften von Lautfolgen Einhalten der Wortgrenzen 	
Interpretation	Kind verfügt über Schreibfähigkeit auf Satzebene	
	→ DaZ-Erwerb	
	Kind verfügt nicht über Schreibfähigkeit auf Satzebene	
	→ DaZ-Erwerb	